

Innovative Werkstatt: Regionale Innovationsstrategien

LEADER-MEHRWERT IM AKTIONSFELD 4 "KLIMA"

Bernhard Ferner Umweltbundesamt

19.01.2021





LEADER Jahrestagung Juni 2019: "Herausforderungen des Klimawandels - Lösungsansätze und Projektbeispiele"

UMWELT & GESELLSCHAFT **Umwelt**bundesamt

LEADER Jahrestagung Juni 2019: FERNER B. "KLIMAWANDEL: Klimaschutz und Anpassung aus Sicht der Regionen"



MEIN FAZIT IM JUNI 2019

- Klimaschutz UND Anpassung dringend nötig, um KLIMAZIELE (1,5°C) zu erreichen!
- Noch engere Vernetzung der "Regionen": RM, LEADER, KEM, KLAR, … um gemeinsam noch mehr gegen Klimawandel tun zu können!
- LEADER als Förderschiene für "kleine"
 Klimaschutz- und Anpassungsprojekte nutzen
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung bei allen Regionalentwicklungsprojekten mitdenken
- LEADER post 2020 →
 Klimaschutz & Klimawandelanpassung
 verankern und Projekte begünstigen
 (Programmierung und Strategieerstellung)



TREIBHAUSGASEFFEKT: GLOBAL

- Letzen zwei Jahrzehnte umfassten 18 der heißesten aufgezeichneten Jahre
- arktische Regionen lagen im Sommer 2018 + 5 Grad über langjährlichen Durchschnitt
- Globale Erwärmung hat ein Grad deutlich überschritten, pro Jahrzehnt kommen etwa 0,2 Grad hinzu.
- 2 Grad Erderhitzung werden bei dieser Entwicklung etwa 2060 erreicht sein (ohne drastische Gegenmaßnahmen)



© 7s communication+art

TREIBHAUSGASEFFEKT: GLOBAL

EFFEKTE: 0,5 °C mehr oder weniger?

- Bei 1,5 Grad Erderhitzung werden etwa 4 % der Ökosysteme umgewandelt
- bei 2 Grad 13 % der Ökosysteme,
 99 % der Korallenriffe werden absterben &
 Abschmelzen des Grönlandeises zu rechnen
 → dies führt zu einem Anstieg des
 Meeresspiegels um etwa 7 Meter
 (bei 5 Meter sind 2/3 der NL-Landesfläche bzw. knapp 8 Mio Einwohner gefährdet)



→ Wir alle müssen auf 1,5 °C Ziel hinarbeiten!



ÖSTERREICH: EXTREME WITTERUNGSPERIODEN 2018 + 2019

Österreich 2018

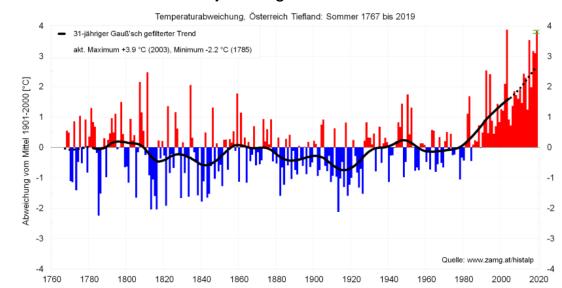
- wärmstes Jahr der Messgeschichte (seit 1768) → +2,4°C über langjährigem Mittel
- doppelt so viele Sommertage (>25°C)
 wie üblich, mit neuem lokalem Ö-rekord
 in Andau (B) mit 127 Tagen
- Negativrekord an Frosttagen im zeitigen Frühjahr
- regional ausgeprägte Trockenheit (z.B. Raum Linz: trockenstes Jahr seit Aufzeichnungen)

Beide Jahre

zahlreiche Naturkatastrophen

Österreich 2019

- Sommer um 2,7°C über langjährigem Mittel (knapp hinter Rekordsommer 2003)
- Einer der sieben trockensten Sommer der Messgeschichte: minus 30% Niederschlag
- Wärmster jemals gemessener Oktober



ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN AUF ÖSTERREICH

Gesamtjährliche Schäden in Österreich durch Klimawandel, in Mrd.€

... "bis 2050 jährlich Kosten von 15 Mrd. € entstehen könnten, um Klimaschäden zu

beheben"

(Steininger et al. 2020)

Auftraggeber: Klima- und Energiefonds; Quelle: COIN

APA-AUFTRAGSGRAFIK

- Praktisch alle Sektoren betroffen in besonderem Maße Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit
- Wintertourismus wird Ganzjahresangeboten weichen
- Rechtzeitig gesetzte Maßnahmen zur Anpassung und Klimaschutz können das Schadensrisiko deutlich reduzieren



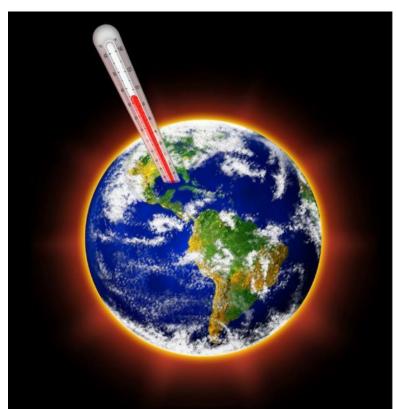
ZWISCHENRESÜMEE

- Klimafolgen heute spürbar, werden sich in Zukunft verstärken
- Klimaschutz UND Anpassung notwendig!

2 Merksätze

- je mehr Klimaschutz, umso weniger Anpassung notwendig
- ABER: Ohne Anpassung kommen wir heute schon nicht mehr aus!
- GUTE NACHRICHT: Wir können viel tun, und uns gemeinsam diesen Herausforderungen stellen!

KLIMAWANDEL...



...ein globaler Prozess...

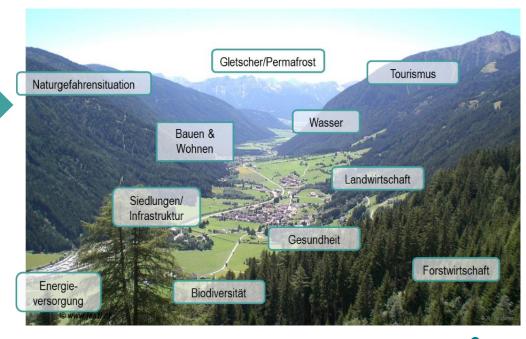
...MIT REGIONALEN UND LOKALEN AUSWIRKUNGEN

...DIE **ALLE BEREICHE** VON GESELLSCHAFT, WIRTSCHAFT UND UMWELT **BETREFFEN**

Folgen regional unterschiedlich

maßgeschneiderte Anpassung regional / lokal erforderlich

Wer kann unterstützen?





Wer kann unterstützen?

- Welche Strukturen und Angebote zur Unterstützung (nicht Förderung) gibt es im Klimabereich auf Gemeinde- Regionsebene – österreichweit vergleichbar?
 - → KEM, KLAR!, LEADER, e5 und Klimabündnisgemeinden
- Was ist der Unterschied?

- neue Infografik erstellt von Umweltbundesamt GmbH, finanziert durch Klimafonds, zeigt Unterschiede und Synergien zwischen Unterstützungsmöglichkeiten auf
- Anschauliche Zusammenstellung, als Hilfestellung und Orientierung (va. für GemeindevertreterInnen)

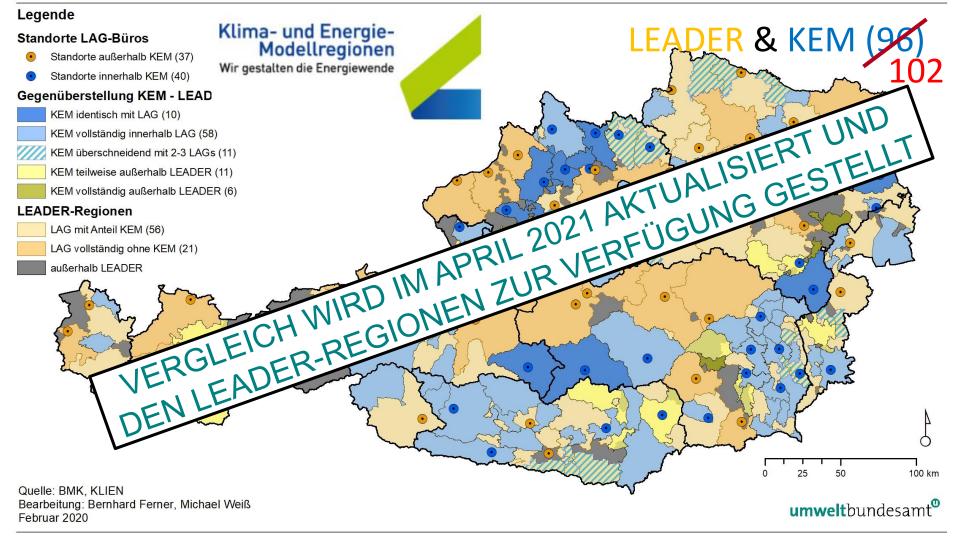


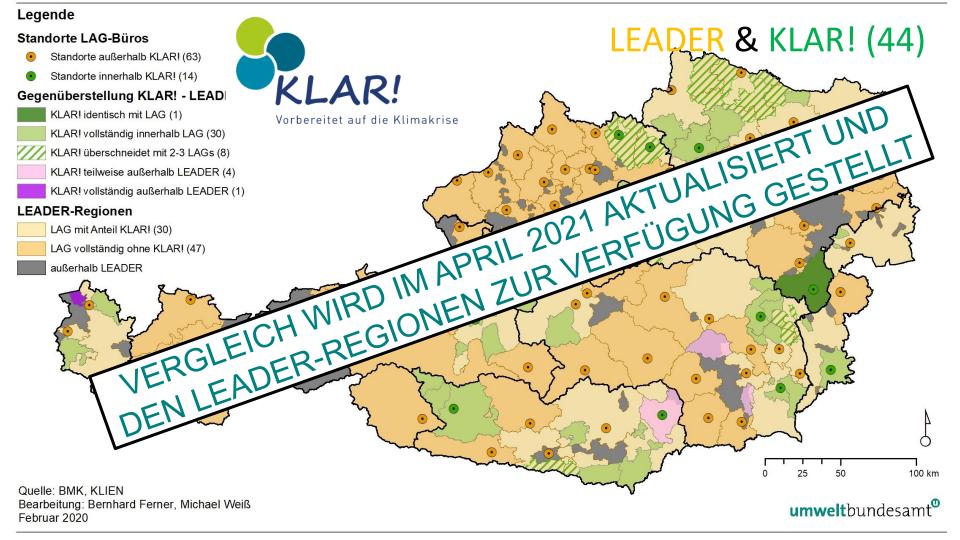
Grafik wird mit begleitendem Text im Februar 2021

im "Change"-Magazin der Klima- und Energiemodellregionen sowie

auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at

veröffentlicht und **steht ab dann** allen auch als Präsentationsvorlage zur Verfügung!







IDEEN ZU AF4 KLIMA

- Mit "Klima-Szene" in Region vertraut machen und vernetzen (KEM, KLAR!, e5, Klimabündnis, …)
 - Infografik und Karten werden gern bereit gestellt!
- Reg. Klima-Akteure in Strategieprozess herein holen - Fachwissen nutzen;
- ? Zukünftig "Klimabeauftragte/n" in LAG etablieren (LAG-ManagerIn selbst, KEM-, KLAR!-M., ...): Verantwortung für AF4, LAG-Projekte initiieren, Klima in allen LEADER-Projekten mitdenken, um Fehlentwicklung zu vermeiden;
 - → Schulungen, Trainings sollten angeboten werden (hard facts, soft skills)

PERSPEKTIVEN FÜR **umwelt**bundesamt[©]

• ...



WAS BEDEUTET INNOVATION IM AF 4 KLIMA?

- Ohne Innovation auf allen Ebenen ist Klimaschutz nicht umsetzbar und keine erforderliche Trendwende möglich!
- **technologische Innovation**: wir brauchen effizientesten Technologien basierend auf Erneuerbaren Energien!

Beispiel Mobilität: Elektromobilität auf Basis v.a. PV. PV-Module schaffen im Labor derzeit bereits 33% Wirkungsgrad, damit sind sie konkurrenzlos auch gegenüber fossilen Systeme die zusehends teurer werden. Solche technologischen Innovationen sind die Voraussetzung, dass die derzeitigen Wirtschafts- und Sozialsysteme in ähnlicher weise weiterbetrieben werden können, wie bisher.

 soziale Innovation: Akzeptanz schaffen für neue Technologien und va. auch für transformative Umbrüche, wie z.B. im Verhalten / im Lebensstil.





WAS SIND ZENTRALE HEBEL, UM INNOVATION AUSZULÖSEN?

BEWUSSTSEIN/VERHALTEN

- ·Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung
- Daten & Fakten

BILDUNG

- •Daten & Fakten, Fachberichte
- •Schulungen, Veranstaltungen, Dialogformate

ÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNEGN

Analysen zur Maßnahmenwirkung

REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- •Attraktive Förderungen, die angenommen werden und
- •Unterstützung bei der Förderabwicklung





WAS SIND DIE TRENDS?

- Dekarbonsierung → Herausforderungen sind enorm!
 - Bsp. Genereller Mobilitätswandel erforderlich: ÖV als zentrales Rückgrat; Rad und zu Fußgehen verlagern, MIV als Zubringerlösung; Positive Effekte: Lärm, Schadstoffe, Gesundheit, Stadtklima, physiches/psychisches Wohlbefinden;
 - Frage ist: wie schnell k\u00f6nnen wir sein?





WAS ERWARTET SICH DIE INTER-/NATIONALE KLIMAPOLITIK VON REGIONEN?

- Das Klimaschutzziele sollen ernst genommen und akzeptiert werden
- Innovation und Kommunikation leben
- Konkrete Projekte umsetzen!

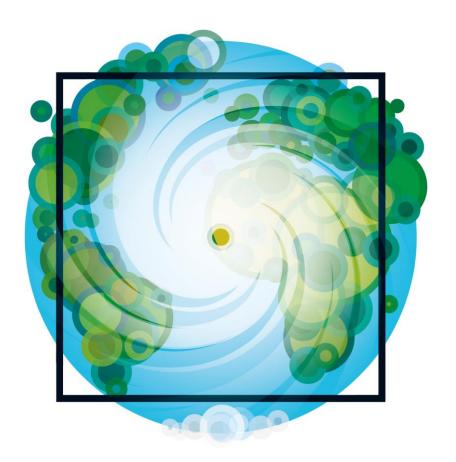




WAS KÖNNEN LEADER-REGIONEN ZUR LÖSUNG DER KLIMAKRISE BEITRAGEN?

- Aktiv werden!
- Sich mit allen Ebenen vernetzen, Austauschplattformen fördern;
- Potentiale in der eigenen Region analysieren → Chancen nutzen
- Klimaschutz f\u00f6rdert regionale Wertsch\u00f6pfung und kann Arbeitspl\u00e4tze schaffen, die in anderen Bereichen verloren gehen (werden)!





- Es gibt kein regional/national/international im Klimaschutz!
- Es gibt nur eine Erde, die zu retten ist im Kleinen wie im Großen.
- Diese Verantwortung muss jede/r Einzelne erkennen und ihren/seinen Wirkungsbereich gestalten!
- Auswege aus der Klimakrise gelingen nur mit und in der Region ...
- Für euer Bemühen heute schon: Danke und viel Erfolg!

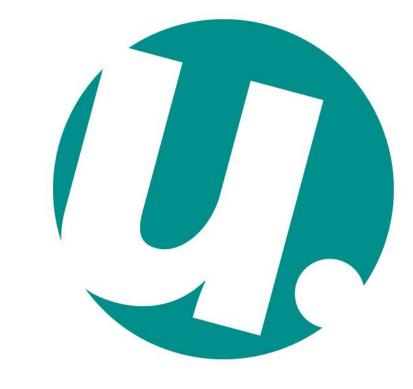
KONTAKT & INFORMATION

Dipl.-Ing. Bernhard Ferner
Senior Client Manager Umwelt & Regionen
01 / 313 04 – 3539

bernhard.ferner@umweltbundesamt.at

Info & Newsletter: www.klimawandelanpassung.at
www.klimaundenergiemodellregionen.at
www.klar-anpassungsregionen.at
Leistungsangebot "Regionen & Gemeinden"

Umweltbundesamt GmbH www.umweltbundesamt.at

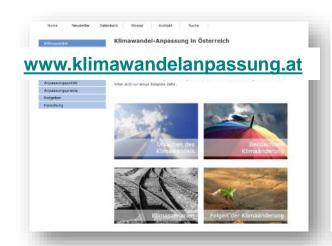


Innovative Werkstatt: Regionale Innovationsstrategien

19 Jänner 2021



INFORMATIONSQUELLEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE







Österreichisches KWA-Internetportal

 Wegweiser und Zugang zu Forschungsergebnissen, Informationsgrundlagen, Praxishilfen, Werkzeugen, Handbüchern etc.

Elektronischer Newsletter

- o alle 2 Monate, kostenfrei
- über 1.000 Abonnenten

19.01.2021

Interaktive Online-Visualisierung von KWA-Governance in Österreich

Strategien, Maßnahmen,
 Akteure, Wissensressourcen
 www.wsl.ch/gov-vis-cca/

PERSPEKTIVEN FÜR ÜMWEIT DUNGES AMT

INFORMATIONSQUELLEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE





IHRE GEMEINDE IM KLIMAWANDEL -WAS KÖNNEN SIE TUN?



Situation heute Das können Sie in Ihrer Gemeinde tun So unterstützen Sie Gemeinden



Ihre Gemeinde im Klimawandel

Die Gemeinden Österreichs sind der Schlüssel zu einer klimafitten Zukunft!

Der Klimawandel kann eine Chance für Gemeinden sein - wenn er rechtzeitig erkannt und vorsorglich gehandelt wird.

BürgermeisterInnen, GemeindevertreterInnen, Planungsverantwortliche und Regionalmanager Innen sind jetzt gefragt, regionalspezifische Antworten zu finden und lokale Lösungen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klima wandels umzusetzen.

Diese Plattform unterstützt Ihre Gemeinde dabei, die Folgen des Klimawandels einzuschätzen und Handlungsmöglichkeiten Zusätzlich Interessierte Trainingshandbuch für die Beratung von Gemeinden.







💷 kostenlosen Newsletter zur Anpassung an den Klimawandel abonnieren | Impressum



